

Medienmitteilung

17. Schweizerisches Blaskapellentreffen 12.-14. Sept. 2008 Hergiswil

17. Schweizerisches Blaskapellentreffen Hergiswil – Das Fest für die ganze Familie!

Vom 12. – 14. September 2008 steht Hergiswil am See im Zentrum der Schweizerischen Blaskapellenszene. Im Auftrag der ISB (Interessensgemeinschaft Schweizerische Blaskapellen) führen die Pilatus Musikanten Hergiswil das 17. Schweizerische Blaskapellentreffen durch. Das Organisationskomitee erwartet rund 850 Musikantinnen und Musikanten sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz.

Die Pilatus Musikanten Hergiswil als organisierende Kapelle sind stolz, während drei Tagen 48 Blaskapellen aus der ganzen Schweiz an den Wettspiel- und Freikonzerten in Hergiswil begrüßen zu dürfen. Die Wettspielkonzerte werden während zwei Tagen ausgetragen und von einer internationalen Jury bewertet. Gleichzeitig spielen in den verschiedenen Aussenzelten weitere Kapellen jeweils zu einstündigen Freikonzerten auf. Am Samstagmittag findet die Übergabe der ISB Fahne im Loppersaal statt.

„Hopp de Bäse“ und Radiowettbewerb

Die Formation mit der höchsten Punktzahl wird zur Sendung „Hopp de Bäse“ des Schweizer Fernsehens eingeladen. Die besten 10 Blaskapellen qualifizieren sich zudem für den Radiowettbewerb von DRS Musikwelle. Dieser Wettbewerb wird unter dem Patronat von Radio „DRS Musikwelle“ und der Zeitschrift Alpenrosen ausgetragen. Mittels einer Publikumsabstimmung wählen die Radiohörerinnen und Radiohörer während einer zweistündigen Live-Sendung die „Beliebteste Blaskapelle der Schweiz“.

Vielseitiges Unterhaltungsprogramm

Unter dem Motto „Gemütlichkeit ist Trumpf“ hat das Organisationskomitee des 17. Schweizerischen Blaskapellentreffens ein reichhaltiges Rahmenprogramm zusammengestellt, das bereits am Freitagabend beginnt. Der Unterhaltungsabend am Samstagabend bietet ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm. Drei der besten Blaskapellen, nämlich Lublaska, die Habsburgmusikanten und die Rigispitzen, sowie die Schlagersängerin Monique und der Hackbrettspieler Nicolas Senn stehen auf dem Programm. In einem der Aussenzelte spielt die Kapelle Röbi Odermatt zum Tanz auf.

„Aktives, lebendiges Hergiswil“

Die Durchführung eines schweizerischen Anlasses ist nur dank der breit abgestützten Unterstützung durch die Bevölkerung und ihrer aktiven Vereine möglich. Rund 400 Helferinnen und Helfer aus den verschiedensten Hergiswiler Sport- und Kulturvereinen unterstützen die Pilatus Musikanten. Mit dieser Zusammenarbeit soll dem schweizerischen Publikum gezeigt werden, dass Hergiswil nicht nur ein Steuerparadies ist sondern ein aktives und lebendiges Vereinsleben anzubieten hat. Die Symbiose zwischen Hergiswiler Kultur und den besten Blaskapellen aus der ganzen Schweiz widerspiegelt sich in den verschiedenen Zelten und Lokalitäten des Musikantendorfes „Grossmatt“.

Dank der grossen finanziellen Unterstützung von Sponsoren, Freunden und Gönnern ist der Eintritt auf dem Festareal frei. Mit dem Festpin von CHF 15.- unterstützen die Besucher das Engagement der Pilatus Musikanten und der Helfervereine und haben Zutritt zu den Wettspielen und zum Unterhaltungsabend im Loppersaal.

Hergiswil, im August 2008

Weitere Informationen und Kontaktperson

Martin Weissen . OK Vizepräsident und Pilatus Musikant
E-Mail f.m.weissen@bluewin.ch . Tel. 079 636 04 71
www.blaskapellentreffen.ch

Das Fest für die ganze Familie!

17. Schweizerisches Blaskapellentreffen 12.-14. Sept. 2008 Hergiswil

Das Musikantendorf auf dem Grossmattareal wird durch eine grosse Anzahl von Hergiswiler Dorfvereinen gestaltet und betrieben. Ein breites Angebot an Unterhaltung und kulinarischen Genüssen für Gross und Klein stehen auf dem Programm. Und alle Liebhaber der böhmisch mährischen Musik kommen ohnehin auf ihre Kosten, da während dem ganzen Wochenende in allen Festlokalen die verschiedene Blaskapellen zu zahlreichen Freikonzerten aufspielen.

Musikantendorf

Das 3tätige Fest wird am Freitagabend im **Bier- und Wurstzelt** mit den Pilatus Musikanten schwungvoll eröffnet. Anschliessend spielen schweizweit bekannte Formationen aus Hergiswil auf: die Combo '79, die Lopperörgeler und die Ländlerkapelle Reto Blättler. Kulinarisch werden die Gäste mit Bretzel, Weisswürste, diverse Grilladen und natürlich mit herrlich kühlem Eichhof Bier verwöhnt. Für den Service und für ein fasnächtliches Ambiente im Bier- und Wurstzelt sorgen die Guggenmusiken Lopper Gnome und Schärbähufä. Musik hören und mit guten Freunden zusammensitzen ist angesagt.

Der durch die Jodler betriebene **Loppersaal** steht ganz im Zeichen der Musik. Am Samstag Mittag findet hier der Festakt mit der Fahnenübergabe statt und am Samstag Abend werden die Gäste von der Sängerin Monique, vom Hackbrettspieler Nicolas Senn sowie von drei der besten Blaskapellen – nämlich Lublaska, Rigispätzen und Habsburgmusikanten – unterhalten. Am Samstag und am Sonntag gibt es im Loppersaal ein Festmenü sowie diverse Speisen und Getränke.

Der Skiclub und die Alpenfreunde thematisieren unseren Hausberg im **Weinzelt Pilatus**. Dort werden von der Hängifeldmannschaft auf offenem Feuer auch Äplermagronen gekocht. Eine breite Auswahl an Weinen rundet das Angebot ab.

Das **Chalet Visper Spezialitäten** ist ein freundschaftlicher Gruss vom letzten Austragungsort des Blaskapellentreffens aus dem Wallis. Raclette, Trockenfleisch und beste Walliserweine machen Lust zum Verweilen. In der Bedienung der Gäste werden unsere Walliser Freunde tatkräftig von den Altgnomen unterstützt.

Die **Cafeteria und das Foyer im Loppersaal** stehen dank der Jungmannschaft und der Lakeside Crew ganz im Zeichen der Jugend. Parallel dazu schmeisst der Skiclub in der **Skihütte** bis in die Morgenstunden eine Bar. Die Äplergesellschaft vermittelt in der **Kaffeehütte** Einblick in traditionelles Brauchtum und serviert dazu Lebkuchen mit Rahm und Ziegerkrapfen. Am Samstagabend spielt dort die bekannte Ländlerkapelle Röbi Odermatt zum Tanz auf.

Der **Kinderhort** wird durch die Frauen der Ludothek betreut und für die etwas grösseren Kinder ermöglicht die Pfadi Einblick ins Pfadfinderleben. Mit diesen Angeboten avanciert das 17. Blaskapellentreffen endgültig zum „Fest für die ganze Familie“.

Wettbewerbvorträge und Freikonzerte

Samstag und Sonntag stehen ganz im Zeichen der Blasmusik. Die Wettbewerbvorträge und die vielen Freikonzerte im Musikantendorf werden für alle Besucher zum Erlebnis. Neben den Wettspielen in der Aula geben alle teilnehmenden Kapellen ihr musikalisches Können in den verschiedenen Aussenzelten während den Freikonzerten zum Besten.

Hergiswil, im August 2008

Weitere Informationen und Kontaktperson

Martin Weissen . OK Vizepräsident und Pilatus Musikant
E-Mail f.m.weissen@bluewin.ch . Tel. 079 636 04 71
www.blaskapellentreffen.ch

Daten und Fakten

17. Schweizerisches Blaskapellentreffen 12.-14. Sept. 2008 Hergiswil

Schweizerisches Blaskapellentreffen

www.blaskapellentreffen.ch

Das Blaskapellentreffen wird alle 2 Jahre ausgetragen. Für die Austragung können sich Blaskapellen, die bei der ISB Mitglied sind, bewerben. Hergiswil verfügt mit dem Grossmatt-Areal und dem Lopperaal über eine hervorragende Infrastruktur für die Durchführung eines musikalischen Wettbewerbes.

Das Blaskapellentreffen besteht aus den zwei Bereichen „Wettspiel vor Fachjury“ und „Freikonzerten“. Die Fachjury für die Wettbewerbsvorträge setzt sich jeweils aus international anerkannten Juroren zusammen und ermittelt die 10 besten Blaskapellen der Schweiz (siehe Festführer Seiten 45 – 53). Die Freikonzerte bieten den Blaskapellen die Möglichkeit, ihr musikalisches Können ohne Wettbewerbsdruck dem breiten Publikum näher zubringen. Gleichzeitig wird damit eine einzigartige Atmosphäre in den verschiedenen Festzelten geschaffen. Informationen zum Wettspielreglement, den teilnehmenden Blaskapellen und vieles mehr sind zu finden auf www.blaskapellentreffen.ch → Wettbewerb.

Jedes Blaskapellentreffen zeichnet sich aus durch einen eigenen Festcharakter. Während Wettspielvorträge und Freikonzerte den musikalischen Rahmen bilden, ist das Organisationskomitee bestrebt, mit weiteren Aktivitäten wie kulinarisches Angebot, Unterhaltungselementen aus anderen Sparten usw. ein attraktives Fest zu gestalten.

Unter dem Motto „Gemütlichkeit ist Trumpf“ wollen die Pilatus Musikanten Besucherinnen und Besucher der verschiedensten Generationen motivieren, am Fest in Hergiswil teilzunehmen. Details zum Festprogramm und zum kulinarischen Angebot sind im Internet und im Festführer beschrieben sowie auf dem Internet www.blaskapellentreffen.ch → Programm zu finden. Beachten Sie die direkte Verlinkung zu den Interpreten des Unterhaltungsprogramms.

Pilatus Musikanten Hergiswil

www.pilatusmusikanten.ch

Die Geschichte der Pilatus Musikanten hat ihren Ursprung im Jahre 1959, als anlässlich der Hochzeit des heute noch aktiven Mitgliedes Ady Mathis einige Musikanten das Fest musikalisch umrahmten. Seither sind die Pilatus Musikanten aus dem kulturellen Leben in Hergiswil nicht mehr wegzudenken. Heute besteht die Blaskapelle aus 16 Musikerinnen und Musikern und wird von Maria Müller geleitet. Während sich die Pilatus Musikanten in den Anfangsjahren vor allem der Musik des Egerländer Stils (böhmisch-mährisch) verschrieben hatten, weist ihr Repertoire heute neben Polka und Walzer auch Dixie, Samba und vieles mehr aus. Die musikalisch breite Palette beinhaltet somit für die unterschiedlichsten Anlässe den passenden Rahmen.

Motivation zur Durchführung des 17. Schweizerischen Blaskapellentreffens

- in der Vergangenheit als Teilnehmer bei früheren Blaskapellentreffen profitiert und somit Revanche für die immer tadellosen Festorganisationen
- aktive Mitglieder der Pilatus Musikanten verschiedentlich beteiligt an der Organisation von Grossanlässen in der Region
- Optimale Infrastruktur der Gemeinde Hergiswil mit Loppersaal, Aula
- Zentrale Lage und gute Erreichbarkeit

ISB: Interessengemeinschaft Schweizerische Blaskapellen

www.igblaskapellen.ch

Die Schweiz ist eines der aktivsten und attraktivsten Blasmusikgebiete in Europa. Die ISB mit den über 100 ihr angeschlossenen Blaskapellen setzt alles daran, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Mit der Gründung der "Interessengemeinschaft Schweizer Blaskapellen" ISB am 1. Mai 1993 wurde die Blaskapellenszene in der Schweiz demokratisiert. Die ISB Mitglieder können seither bei der Vergabe der Blaskapellentreffen mitbestimmen. Sie nehmen Einfluss auf den Wettbewerbsmodus, den Radiowettbewerb sowie auf sämtliche Sachgeschäfte im Verein. Der Verein wuchs schnell zur heutigen Grösse an, wurde stabil und hat sich heute im Kreise anderer Verbände voll integriert.

Die ISB, mit dem Präsidenten, den Vorstandsmitgliedern und den Kommissionen an der Spitze, hält heute die Fäden in der Schweizerischen Blaskapellenszene zusammen. Mit der bewusst lockeren Vereinsform soll dabei das kreative Schaffen der einzelnen Blaskapellen gefördert werden. Die ISB dient aber auch als Ansprechpartnerin der Medien sowie der verschiedenen Musikverbände und Institutionen. Mit Workshops, Kursen und Foren fördert die ISB die musikalische Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder. Aber auch Fragen wie Vereinsrecht, Suisa und Steuern werden thematisiert. Die ISB repräsentiert die Blaskapellenszene gegen aussen. Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit soll schöne Musik einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden.